

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke:

Calw und Neuenbürg.

Nro. 93.

23. Nov.

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg. Höherer Weisung zu Folge und unter Bezugnahme auf die Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1809 Nro. 10 wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß das zu frühe Einsammeln der Nadelholzzapfen nicht gestattet wird und daß namentlich die Forchenzapfen nicht vor Anfang des Monats Dezember und die Rothtannenzapfen nicht vor Martini gesammelt werden dürfen.

Die Ortsvorsteher wollen dieß zur Kenntniß ihrer Ortsangehörigen unter dem Ansügen bringen, daß Uebertretungsfälle mit der gebührenden Strafe werden geahndet werden.

Den 16. Nov. 1842.

K. Forstamt.

W. J. Hiller.

Ottenbronn. (Maireigutsverkauf). In Folge hoher finanzkammerlicher Weisung soll mit dem Maireigut Ottenbronn, worüber bereits ein Gesamtverkaufsvertrag vorläufig abgeschlossen ist, auch noch ein Versuch zum stückweisen Verkauf der Gebäude und Güter gemacht werden.

Eine nähere Beschreibung enthalten bereits die Blätter Nro. 74, 75 und 79, auf welche sich im allgemeinen bezogen und hier nur noch bemerkt wird, daß die Gebäude bestehen in:

- 1 Meiereigebäude mit 2 Wohnungen, 56' lang, 42' breit,
- 1 Scheuer, 90' l. 42' br.,
- 1 Scheuer, 80' l. 40' br.,
- 1 Wagenschopf,
- 1 Schafstall 60' l. 40' br.,

1 Wasch- u. Backhaus 25' l. 20' br.,
1 Schwein u. Hühnerstall 22 l. 8. br.
Die Verkaufsverhandlung, findet am Montag den 5. Dez. Vormittags 9 Uhr in dem Meiereigebäude zu Ottenbronn statt, wozu die Kaufsliebhaber, versehen mit den vorgeschriebenen Prädikat- und Vermögenszeugnissen, eingeladen werden.
Hirsau den 19. Nov. 1842.

K. Kameralamt.

Forstamt Altensteig. (Verleihung von Begararbeiten im Revier Enzklosterle). Der K. Revierförster Grüninger zu Enzklosterle wird in seiner Wohnung am Dienstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr

folgende Weg- und Dohlenarbeiten im Abstreich verakkordiren, zu welcher Verhandlung Liebhaber, welche tüchtige Bürger stellen können, andurch eingeladen werden

1) neue Wege

- im Langenhard C 250 Ruthen mit 3 steinernen Deckeldohlen,
- im Eüsenkopf A 325 Rth. mit 3 steinernen Deckeldohlen,
- im Hirschkopf A 325 Rth. mit 4 dto.,
- im Dietersberg C 159 Rth.
- im Schöngarn B

- a) Kohlstichweg 225 Rth. mit 6 dto.,
- b) am Eprollenwasen 20 Rth. mit 1 dto.,
- c) am Mühlbach 505 Rth. mit 5 dto.,
- in Wanne D 350 Rth. mit 4 dto.,
- dieselbst Aiterbach 75 Rth. mit 1 dto.,
- Wanne E und C 325 Rth. mit 4 dto.,

2) in größeren Durchlässen
im Eüsenkopf A 1 steinernen Durchlaß, worüber der Kostensüberschlag 378 fl.

47 fr. beträgt und in der Wanne D 1
steinerne Doppeldochle im Ueberschlag
von 91 fl. 17 fr.

3) in Verbesserung älterer Wege
23 steinerne Deckeldohlen in verschiedenen
Walddistrikten und

4) wird über Herstellung mehrerer älterer
Waldwege
ein Akkord abgeschlossen werden.

Den 19. Nov. 1842.

K. Forstamt.

v. Seutter.

Calw. Bei der unterzeichneten Stelle
sind folgende Gegenstände deponirt, als:

- 2 eiserne Radschuhe,
- 1 Strohmesser,
- 1 Sattelzügel,
- 1 Pistol.

Die Eigenthümer werden aufgefodert, in-
nerhalb 15 Tagen sich zu legitimiren, wid-
rigenfalls zu Gunsten der Finder weiter über
das Gefundene verfügt werden würde.

Am 19. Nov. 1842.

Stadtschultheißenamt.

Schuldt.

Ostelsheim. (Gefundenes). Am
Samstag den 12. d. M. ist zwischen Ostels-
heim und Althengstätt eine Sperkfette gefun-
den worden, welche vom rechtmäßigen Eigen-
thümer gegen Kostenersatz beim Schultheißen-
amt hier abgeholt werden kann.

Neuenbürg. Ueber den Bedarf an
Brennöl für die hiesigen K. Bergwerke auf
das Jahr 1843, bestehend in etwa

800 Pfund Reppöl

ist ein Akkord abzuschließen.

Die zur Uebernahme Lusttragenden wollen
ihre Anträge spätestens bis zum 6. Dezember
an den Unterzeichneten gelangen lassen.

Obersteiger Berner.

Röthenbach. (Holzverkauf). Aus dem
Communwald werden 200 Stück Forchen vom
Meß 60r abwärts, welcher sich zu Stöß oder
Bauholz eignet, im öffentlichen Aufstreich an
den Meißbietenden verkauft. Das Holz kann
täglich durch den Waldschützer Reutscher dahier
vorgewiesen werden. Die weiteren Bedingun-
gen werden am Tage des Verkaufs bekannt
gemacht und findet die Verkaufsverhandlung
am

Mittwoch den 30. Nov. 1842

Mittags 1 Uhr

im Wirthshaus zum Hirsch dahier statt.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Fenchel.

Außeramtliche Gegenstände.

Zweirsenberg. Der Unterzeichnete ist
entschlossen, am

30. Nov. 1842

nachstehende Liegenschaft zu verkaufen:

- 1) Haus und Scheuer sammt einem ganzen
Burgertheil, auch ruht auf dem Gebäu-
de die Gerechtigkeit zum unentgeltlichen
Bauholzbezug aus der sogenannten Korn-
halten;
- 2) 1½ Mrg. Garten beim Haus,
- 3) 3 Mrg. Wiesen nächst beim Garten,
- 4) 18 Mrg. Aker nächst vom Haus hinaus,
wärts an einem Stück,
- 5) 2 Mrg. Wald nächst an dem Aker.

Die Bedingungen werden dann erst am
Verkaufstag bekannt gemacht werden.

Der Verkauf findet an obigenannten Tag
im Wirthshaus zur Sonne

Mittags 12 Uhr

statt.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten,
dieses ihren Amtsuntergebenen bekannt zu
machen.

Michael Holz.

Leinach. Die Unterzeichnete ist Willens,
den 30. d. M. als am Andreas Feiertag im
öffentlichen Aufstreich zu verkaufen: 1 Mrg.
1 Brtl. Wiesen, die sogenannte Beilwiesen,
Liebelsberger Markung, so wie auch 1½
Mrg. Baufeld am Zavelsteiner Weg. Die
Kaufsliebhaber wollen sich an genanntem Ta-
ge in Leinach in der Krone einfinden. Die
Herren Ortsvorsteher werden gebeten, sol-
ches ihren Ortsangehörigen bekannt zu ma-
chen.

Stabsrichter Schradt Wittwe.

Gechingen den 21. Nov. 1842. Am
nächsten Adventsfeiertag wird hier die neue, von
Gruol in Bisingen gebaute Orgel, ein auch
durch äußere Ausstattung geschmackvolles Werk,
mit Einführung des neuen Gesangbuchs, wo-
von aus öffentlichen Kassen 630 Exemplare
ausgetheilt wurden, festlich eingeweiht.

W e c h i n g e n. (Mitleser, Besuch). In eine, schon über 20 Jahre bestehende Lese-Gesellschaft werden für 1843 noch etliche Theilnehmer gesucht mit dem halbjährigen Beitrag von 1 fl. 20 kr. Neben Morgenblatt, Ausland werden die neuesten schönwissenschaftlichen Werke angeschafft. Neueintretenden stehen auch die frühern zu Diensten.

Näheres sagt

Pfarrer Klinger.

Breitenberg. Unterzeichneter verkauft am nächsten

Andreas Feiertag

den 30. d. M.

Mittags 1 Uhr

im Hirsch dahier sein Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Holzhitte, Keller, 3 Morg. Aker, 1 Brtl. Wiesen und einen Baumgarten beim Haus, nebst Holztheil.

Michael Gräule.

Es gieng in hiesiger Stadt eine Schreibtafel verloren, welche einen Pfandschein über 300 fl., einen Verweiszettel von ca 100 fl. und mehrere Quittungen enthielt. Der Finder wird ersucht, solche gegen eine gute Belohnung an Herrn Geometer Dingler in Calw abgeben.

Calw. Es sucht Jemand in hiesiger Stadt in einer Fabrik dauernde Beschäftigung. Wo? sagt die Redaktion.

Calw. (Zu verkaufen oder zu vermieten). Ein neues einspanniges Chaischen, ein neues bedecktes Bernerwägelein, 2 gebrauchte ein und zspannige Chaisen, ein gebrauchtes Bernerwägelchen, mehrere neue u. gebrauchte ein u. zspannige Chaisengeschirre, mehrere neue und gebrauchte Sofa, 1/2 Duzend neue Rahmensessel, ein gebrauchter Vaterisessel und eine Auswahl neue und gebrauchte ein und zspannige Kasten- und Droschkenschlitten bei

H. Log, Sattler.

Calw. Mittwoch den 30. d. M. als am Andreas Feiertage Abends 6 Uhr gibe Unterzeichneter ein Gausessen, wozu höflich einladet

Kannenwirth Frohnmayer.

Calw. Postverwalter v. Horlacher kauft noch kleine Kartoffeln, Dung aller Art und verkauft 1 ganz modernen zspannigen Schitten.

Calw. Ein stiller friedlicher Mann sucht wo möglich in der Mitte der Stadt ein einzelnes heizbares Zimmer, mit Bett und etwas Meubles zu miethen und würde nach Umständen auch Kost im Hause nehmen. Gefällige Anträge nimmt an

Defopist Koller.

Calw. Ich erlaube mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein bisheriges Logis bereits verlassen und mein eigenes, welches früher Chirurg Krumbein bewohnte, bezogen habe und empfehle mich zugleich in Haar- und Seidenhandarbeit, Herrenhuter- und seidene Haubenbändern, Lüll, Spitzen, baumwollenen und leinenen Faden, wie auch sonst noch in andern in mein Fach einschlagenden Artikeln und verspreche stets prompte und billige Bedienung.

August Mayer,

Posamentier und Knopfmacher.

Calw. Die vielen Feuersbrünste im letzten Sommer, haben gewiß bei jedem den Wunsch erregt, seine Mobilien gegen Feuer versichern zu lassen.

Gegen Bezahlung von wenigen Gulden ist man der Gefahr, sein Mobilienvermögen, das mit schweren Kosten wieder anzuschaffen ist, zu verlieren enthoben.

Ich erlaube mir daher Jedermann einzuladen, sich bei der badenschen Phönix-Gesellschaft gegen Feuer versichern zu lassen, da diese Gesellschaft besonders billig, pünktlich in Erfüllung ihrer eingegangenen Verbindlichkeit und sehr gut fundirt ist.

Der Bezirksagent:

Kaufmann Bock.

Calw. (TheaterAnzeige) Donnerstag den 24. November: Von Sieben die Häßlichste, oder: die 3 alten Schicksalsschwesteren und die sieben Verwalterstöchter. Lustspiel in 3 Akten von Angely.

Geld auszuleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

300 fl. Pfleggeld bei Hirschwirth Schnauffer in Calw.

112 fl. Pfleggeld bei Kannenwirth Frohnmayer in Calw.

200 fl. bei Jak. Frohnmayer in Althengstätt.

120 fl. Pfleggeld. Bei wem? sagt die Redaktion.

75 fl. Pfleggeld bei Gemeinderath Rothacker in Emberg.

Calw.

Theaterrevue.

Freitag den 18. November: „der Berschwender“ Zauberoper in 3 Akten von Raimund. Es ist das Erstemal, daß die Straßer'sche Gesellschaft in einem Gesangstück auftrat, allein wir wagen es noch nicht, ein Urtheil über ihre musikalischen Leistungen zu fällen, da gerade diese Oper, deren sämtliche Gesangnummern zu der leichtesten Gattung gehören, durchaus keinen Anhaltspunkt für die Kritik gibt. — Das Stück wurde gut aufgeführt und Valentin (Hr. Okerhausen) wohl mehr seines trefflichen Spieles als seines Gesanges wegen (denn in diesem Punkt ist er von den Göttern nicht besonders begünstigt) gerufen. Gleicher Ehre wäre Dem. Wolf würdig gewesen: denn ihr Spiel — namentlich in den zwei letzten Akten — war meisterhaft.

Sonntag den 20 Nov.: Wiederholung des obigen Stücks bei gedrückt vollem Hause. Diesmal wurde dem Verdienste seine Krone und auch Dem. Wolf gerufen.

Montag den 21. Nov.: Der Pariser Taugenichts, Lustspiel nach dem Französischen von Topfer. Das Stück gieng in den zwei ersten Akten sehr lau vorüber, und wäre wahrscheinlich durchgefallen, hätte nicht Hr. Theile durch sein meisterhaftes Spiel als General Morin das Puplicum gewonnen; in dieser Rolle war er in seinem Genre und es freut uns, daß es ihm einmal durch Zuthellung einer Rolle, die für seine Persönlichkeit paßt vergönnt ward sich den Zuschauern von einer recht günstigen Seite zu zeigen. Der pariser Taugenichts (Dem F. Straßer) war — was Figur und Aktion anbelangt schon recht, allein am

Sprachorgan fehlt es noch gewaltig; guter dramatischer Unterricht wird diesen Fehler schon beseitigen. — Das hierauf folgende, hier schon oft gegebene Lustspiel „der gerade Weg der Beste“ von Kogebue gieng ausgezeichnet, da sämtliche Rollen in den rechten Händen waren. Daß in dem ersten Stück das französische „Pair“ von den Schauspielern stets als „Bär“ ausgesprochen wurde, war ergötzlich.

Frucht-Preise in Calw,

am 19. Nov. 1842.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 36fr.	16 fl. 8fr.	15 fl. 30tr.
Dinkel	7 fl. 30fr.	7 fl. 22fr.	7 fl. 12fr.
Haber	7 fl. — fr.	6 fl. 17fr.	5 fl. 30tr.
Roggen das Simri	1 fl. 28 fr.	1 fl. 24 fr.	
Berste	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	
Sohnen	2 fl. 8 fr.	2 fl. — fr.	
Wicken	1 fl. 48 fr.	— fl. — fr.	
Linjen	3 fl. 30 fr.	— fl. — fr.	
Erbjen	3 fl. 6 fr.	— fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

117 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 1 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

193 Schffl. Kernen. 120 Schffl. Dinkel. 63 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

99 Schffl. Kernen. — Schffl. Dinkel. 12 Schffl. Haber.

Brodtafe in Calw,

+ Pfund Kernenbrod kosten : : : : 14fr.

1 Kreuzerweck muß wägen : : : . 6 Loth.

Fleischtafe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch, gutes 6 fr.,

geringeres fr. Kalbfleisch 6 fr. Kalbfleisch

6 fr. Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch,

unabgezogen 9 fr., abgezogen 7 fr.

Stadtschuldbeisennamt Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckere
in Calw.